HTO-Unternehmensdatenbank

ID	133	RBK	0/1345/0017	HR	Kattowitz HRA 2816	AZ	III 371 Ref. 3

Unternehmen: Kattowitzer Maschinenfabrik Eisen- und Metallgießerei vorm. Moj Inhaber Gustaw Różycki

Stadt	Kattowitz	Kreis	1345 - Kattowitz, Stadt- und Landkreis
Miasto	Katowice	Reg.-Bez.	Kattowitz
Straße	Berggeiststr. 17	Region	Ostoberschlesien

Branche	D Eisenverarbeitung	Beschäftigte	517	gegründet	1913

Umsatz	
Kapital	
Gewinn/Verlust	

Produkt

60 Ventilatoren	61 Förderbänder	61 Rutschenantriebe
65 Haspel	KG 22/912	

Vor Verwertung verdeutsch | beschlagnahmt | aufgehoben

frühere Namen: Moj Fabryka Malszyn oraz odlewnia zelaza i metali, wlasc. Gustav Rozycki

Alteigentümer | Ausl. Eigentümer

Inhaber	Gustav Różycki	
GF und BF		
Vorstand		

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	ab 16.09.1939	Fabrikdirektor Max Schietzel, Beuthen
	ab 10.08.1940	Ing. Alfred Wagner, Kattowitz

Konzern: Słownik historyczny kopalń węgla na ziemiach polskich

Verkauf Notar: Zolden, Dr. Eduard, Friedrichstr. 3, Kattowitz | Urkundenrolle: 1024/1942

Verkaufstreuhänder:

Käufer: Ing. Alfred Wagner, Victoriastr. 15, Kattowitz

RBK / HR		KP Ind. [RM]	337.565	KP (andere) [RM]	

Kauf-gegenstand: Kaufpreis 598.322 RM abzgl. Verbindlichkeiten 260.756 RM

Kaufdatum / Bezugsdatum	22.12.1942	von HTO genehmigt	25.01.1943	mit Wirkung ab	01.01.1942

Firma, neu:

Konzern:

Das Unternehmen wurde 1913 als Schlesische Gruben- und Hüttenbedarfsgesellschaft m.b.H. in Załęże gegründet. Im Dezember 1919 übernahm Alfred Wagner das Unternehmen und benannte es um in Fabryka Maszyn i Odlewnia Żeliwa.
1933 verkaufte der bisherige Inhaber Alfred Wagner aus Kattowitz die infolge der Weltwirtschaftskrise in Schieflage geratene Fabrik für Bergbauausrüstung an den Ingenieur und Erfinder Gustaw Michal Różycki (1892-1975). Aus einer kleinen Werkstatt mit 15 Mitarbeitern entwickelte sich unter der Führung von Gustaw Różycki in nur wenigen Jahren zu einem Werk mit rund 800 Beschäftigten im Jahr 1939.

Deutsche Besatzung 1939-1945
Gustaw Różycki engagierte sich nach Kriegsbeginn im Widerstand, wurde 1940 verhaftet und im Konzentrationslager Dachau bis 1945 inhaftiert [zu verifizieren].
ÖAnzK 1940, S. 18: am 23.01.1940 eingetragen:

- Der Fabrikdirektor Max Schietzel, Beuthen, ist zum Treuhänder bestellt ab 16.09.1939.
- Bisherige Prokuren sind erloschen.

ÖAnzK 1940, S. 24: am 16.02.1940 eingetragen: Firma ist verdeutscht.
ÖAnzK 1940, S. 157: am 10.08.1940 eingetragen:

- Die Treuhänderschaft ist beendet.
- Der Ing. Alfred Wagner, Kattowitz, ist zum komm. Verwalter bestellt.

1942 kaufte Alfred Wagner das Unternehmen, das er 1933 nach Schieflage verkauft hatte, von der Haupttreuhandstelle Ost zum Kaufpreis von 337.565 RM.

BArch R3/2005 Reichsbetriebskartei 1944
R144/659 Annahmeanordnung und Auszug aus dem Kaufvertrag
Hoppenstedt Handbuch Großunternehmen, 1944, Bd. 7, S. 509

Fundstelle Jerzy Jaros: Słownik historyczny kopalń węgla na ziemiach polskich (Wörterbuch der polnischen Technologiepioniere). Kattowitz : Wydawnictwo „Śląsk“, 1984. Standort z. B. Universität Kattowitz.

Fundstelle Archiwum Państwowe we Wrocławiu Oddział w Kamieńcu Ząbkowickim 84/635/0/1.1.1/53564 (1936-1940)
Fundstelle Archiwum Państwowe w Katowicach 12/2213/0 (1935-1942)